

Ting-Jung Chen und Hui Ye erhalten den Preis der Kunsthalle Wien 2018



Ting-Jung Chen

Credit: Ting-Jung Chen

Fotograf: Ting-Jung Chen & Leonhard Hilzensauer



Hui Ye

Credit: Hui Ye

Fotograf: Louise Linsenbolz

Utl.: Der jährlich vergebene Preis ist eine Kooperation von
Kunsthalle Wien, Universität für angewandte Kunst Wien und
Akademie der bildenden Künste Wien =

Wien (OTS) - Der Preis der Kunsthalle Wien wird heuer zum vierten Mal
in Zusammenarbeit mit beiden Wiener Kunstuniversitäten vergeben.
Jährlich sichten die Jurys dafür etwa 150 Diplomarbeiten zur
bildenden und medialen Kunst.

„Der jährlich von der Kunsthalle Wien vergebene Preis hat die
Aufgabe, jungen Künstler/innen den Weg in ein von Wettbewerb und
Aufmerksamkeitsökonomie geprägtes Kunstsystem zu erleichtern. Diese
Perspektiven begleiten die Auswahl. Für die Juror/innen ist es stets
eine anspruchsvolle und verantwortungsvolle Herausforderung, aus den
zahlreichen hochqualifizierten Abschlussarbeiten zwei
Gewinnerprojekte auszuwählen“, so Nicolaus Schafhausen.

Preisträgerin der Akademie der bildenden Künste Wien: Ting-Jung
Chen

Ting-Jung Chen (*1985 in Taipei/Taiwan, lebt und arbeitet in Wien)
„Die vier Meter hohe, transparente und im Raum schwebende Skulptur Side Walk von Ting-Jung Chen überzeugt nicht allein aufgrund ihrer technisch und formal außergewöhnlichen Ausführung, sondern ebenso durch die ihr impliziten transkulturellen Verknüpfungen. Ausgehend vom Symbol des Wächterlöwen in der chinesischen Kultur und seiner Geschichte thematisiert die Künstlerin die Konfrontation von Kulturen und gesellschaftlichen Gruppen in unterschiedlichen Machtsystemen, befragt die Bedeutungen von Grenze und Identität des Fremden in einer warenfetischistischen Gesellschaft und untersucht entstehende Mimikry-Phänomene innerhalb gesellschaftlicher Empowerment-Prozesse“, lautet die Begründung der Jury zur Preisvergabe.

Andrea B. Braidt, Vizerektorin für Kunst und Forschung ergänzt:
„Mit Ting-Jung Chen wurde eine würdige Diplomandin der Akademie ausgezeichnet, die mit ihren poetisch arrangierten Arbeiten, in welchen sie kritisch das Verhältnis zwischen globalisiertem Alltag und kulturellem Erbe untersucht, die Betrachter/innen überrascht und über die rein formale Ebene hinaus zur Auseinandersetzung einlädt. Sie erreicht sowohl in ihren großen Formaten als auch in der interaktiven Anordnung eine direkte Adressierung wesentlicher Themen unserer Zeit.“

Ting-Jung Chen studierte bei Prof. Monica Bonvicini am Institut für Performative Kunst & Bildhauerei, Akademie der bildenden Künste Wien. Diplom 2018.

Preisträgerin der Universität für angewandte Kunst Wien: Hui Ye

Hui Ye (*1981 in Kanton/China, lebt und arbeitet in Wien)
„Die Medien- und Soundkünstlerin Hui Ye setzt sich in ihrer 32minütigen Video-Arbeit Quick Code Service mit aktuellen digitalen Kommunikationsmöglichkeiten auseinander. Mittels vielschichtiger Erzählstrategien, Überlagerungen und zeitlichen Verschiebungen schafft sie eine Montage, die durch Bild und Botschaft die Betrachter/innen produktiv fordert. Zwischen Dokumentation und Fiktion oszillierend, macht sie auf die manipulativen Potenziale von digitalen Medien aufmerksam. In Fragmenten alltäglicher Interaktionen und über den Versuch, der Distanz zur eigenen Herkunft zu begegnen, zeigt die Arbeit eine digitale Realität zwischen Lebenswelten in China und Europa, die von Zensur wie digitalem Kapitalismus geprägt sind.“

Rektor Gerald Bast fasst diese Jurybegründung wie folgt zusammen:
„Hui Ye bringt in überzeugender Weise mit künstlerischen Methoden das
aktuelle und vielschichtige Thema Kommunikation im Digitalen
Zeitalter auf den Punkt.“

Hui Ye studierte TransArts – Transdisziplinäre Kunst bei Ricarda
Denzer und Franz Thalmeir an der Universität für angewandte Kunst
Wien. Diplom 2018.

Zwtl.: Jury

Jury der Akademie der bildenden Künste Wien: Erwin Bohatsch, Dorit
Margreiter (Akademie der bildenden Künste Wien), Anne Faucheret,
Lucas Gehrman, Nicolaus Schafhausen (Kunsthalle Wien), Marcus A.
Hurttig (extern; Museum der bildenden Künste Leipzig). Vorsitz und
Organisation: Andrea B. Braidt (Vizerektorin für Kunst | Forschung)

Jury der Universität für angewandte Kunst Wien: Gerald Bast
(Rektor Univ. f. angewandte Kunst Wien; Vorsitz), Juliane Bischoff,
Lucas Gehrman, Nicolaus Schafhausen (Kunsthalle Wien), Marcus A.
Hurttig (extern; Museum der bildenden Künste Leipzig). Organisation:
Anja Seipenbusch

Zwtl.: Preis der Kunsthalle Wien

Zur Ausstellung erscheinen zwei Kataloge mit Texten der
Herausgeber und der Jurymitglieder, mit Künstlerinnengesprächen sowie
einem Abbildungsteil im Verlag Sternberg Press Berlin.

Die Preisgelder von je € 3.000 werden 2018 von HS art service
austria und Deko Trend GmbH zur Verfügung gestellt.

Zwtl.: Ausstellung und Preisübergabe

Ort: Kunsthalle Wien Karlsplatz
Pressekonferenz: Dienstag, 4. Dezember 2018, 10 Uhr
Preisverleihung und Eröffnung: Dienstag, 4. Dezember 2018, 19 Uhr
Ausstellungsdauer: 5. Dezember 2018 – 27. Jänner 2019

Bild(er) zu dieser Aussendung finden Sie im AOM / Originalbild-Service
sowie im OTS-Bildarchiv unter <http://bild.ots.at>

~

Rückfragehinweis:

Kunsthalle Wien
Susanne Fernandes Silva
Presse und Kommunikation
+43 (0) 1 521 89-1221
presse@kunsthallewien.at
www.kunsthallewien.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/4198/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0197 2018-06-29/15:45

291545 Jun 18

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20180629_OTS0197